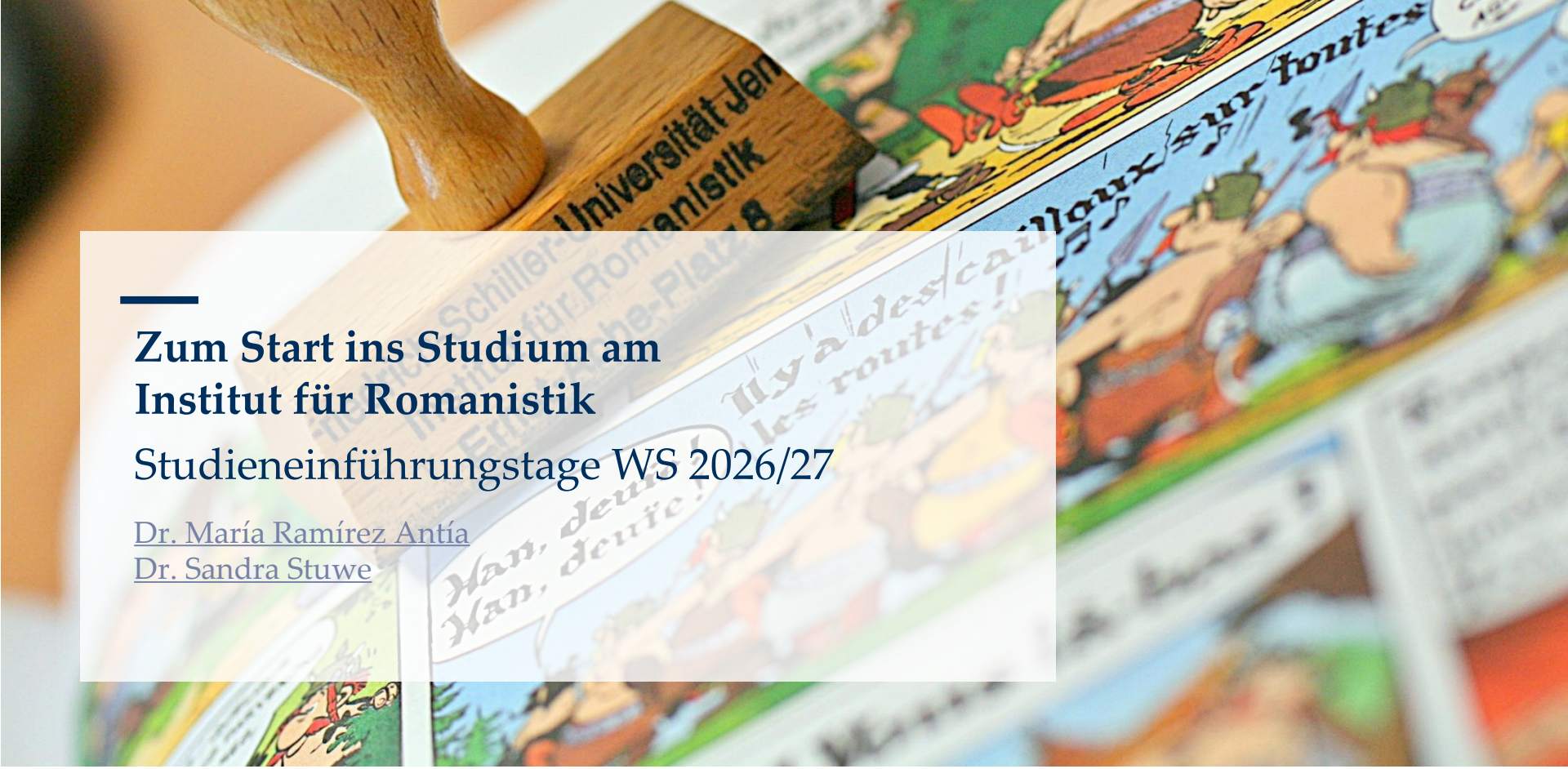


Zum Start ins Studium am Institut für Romanistik

Studieneinführungstage WS 2026/27

Dr. María Ramírez Antía
Dr. Sandra Stuwe

Das Institut für Romanistik – Sekretariate

Birgit Urtecho

Zentrales Instituts-
sekretariat
Sekretariat für Rumänistik

Raum 425

Claudia Brauer

Sekretariat Romanische
Literatur- und
Sprachwissenschaft

Raum 408

Uta Fonseca

Sekretariat Romanische
Sprachwissenschaft

Raum 418

Claudia Albrecht

Raum 418

Das Institut für Romanistik – Französisch

LITERATUR

Prof. Dr. Edoardo Costadura

Lehrstuhlinhaber

Philipp Tepe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Nathalie Obermeier

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

SPRACHWI

Prof. Dr. Thomas Scharinger

Lehrstuhlinhaber

Dr. Sandra Stuwe

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Bojan Golemovic

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

DIDAKTIK

Prof. Dr. Lukas Eibensteiner

Lehrstuhlinhaber

Philipp Förster

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

LEKTORAT

Dr. Olivia Mauny

Lucie Pouette

LEHRBEAUFTRAGTE

Dr. Colette Kurth

Nicola Dittrich

Léa Mongis

Das Institut für Romanistik – Spanisch

LITERATUR

Prof. Dr. Claudia Hammerschmidt

Lehrstuhlinhaberin

Dr. David Foitzick Reyes

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dr. Raúl Behr Vargas

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

SPRACHWI

Prof. Dr. Julia Kuhn

Lehrstuhlinhaberin

Dr. Rafael Eduardo Matos Melendez

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

DIDAKTIK

Prof. Dr. Lukas Eibensteiner

Lehrstuhlinhaber

Felix Fahnroth

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

LEKTORAT

Dr. Jorge Peña

Dr. Sabine Albrecht

Dr. María Ramírez Antía

LEHRBEAUFTRAGTE

Brian Burgos Oliver

Antje Bollmann

Das Institut für Romanistik – Italienisch

LITERATUR

Prof. Dr. Edoardo Costadura

Lehrstuhlinhaber

Simone Rude

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

SPRACHWI

Prof. Dr. Thomas Scharinger

Lehrstuhlinhaber

Dr. Sandra Stuwe

Lehrkraft für besondere Aufgaben

DIDAKTIK

Prof. Dr. Lukas Eibensteiner

Lehrstuhlinhaber

LEKTORAT

Dr. Maria Sauna

Dr. Massimo Minelli

Das Institut für Romanistik – Rumänisch

Juniorprof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov

Juniorprofessur für Romanistik mit Schwerpunkt Rumänistik

Dr. Victoria Popovici

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Das Institut für Romanistik – Portugiesisch

Dr. Sabine Albrecht

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Dr. Jorcemara Matos Cardoso

Lehrbeauftragte

FACHSCHAFTSRAT

Überblick zum Vortrag

1. Aufbau des Studiums
2. Art und Anzahl der Lehrveranstaltungen
3. Studienordnung und Modulkatalog
4. Erstellung eines Stundenplans
5. Schlüsselqualifikationen
6. Auslandsaufenthalte und Praktika

1. Aufbau des Studiums

Lehramt *Jenaer Modell* Französisch / Spanisch*

Studiengangsverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Lukas Eibensteiner

- für Regelschulen oder Gymnasien
- 2 (Schul-)Fächer und Erziehungswissenschaften
- 9 bzw. 10 Semester (Regelschule/ Gymnasium)
- inklusive Praxissemester an einer Schule
- Abschluss: Erste Staatsprüfung

*außerdem möglich: Französisch, Italienisch oder Spanisch LAG als Erweiterungsfach oder Französisch LAR als Erweiterungsfach

Bachelor Romanistik

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Scharinger

- 2 Fächer
- 1 Kernfach (KF) & 1 Ergänzungsfach (EF)
- Französisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch
- 2 romanische Sprachen kombinierbar
- 6 Semester
- berufsorientierender Abschluss

Bachelor Wirtschaft und Sprachen

(Informationen erteilt: Dr. Katja Zeidler, WiWi Fakultät)

- Ein-Fach-Bachelor
- eine romanische Sprache als Schwerpunkt wählbar
  - Französisch, Italienisch, Rumänisch, Spanisch oder Portugiesisch
- 6 Semester
- nach 2 Semestern Wahl eines Schwerpunkts
  - Wirtschaft oder Sprache
- berufsorientierender Abschluss

2. Wie sieht ein Studium der Romanistik aus?

Studienbereiche der Romanistik

- Literaturwissenschaft
- Sprachwissenschaft (Linguistik)
- Kulturstudien
- Sprachpraxis

Im Lehramtsstudium zusätzlich:

- Fachdidaktik

Aufbau des Studiums

- 1 Modul = 2 Lehrveranstaltungen (LV) (i.d.R.)
- Einführungskurse, Vorlesungen (V), Seminare (S), Übungen (Ü), Tutorien, Kolloquien & Praktika
- 1 Modul = 1 bzw. 2 Modulprüfungen
  - ➢ z.B. Hausarbeit, Klausur, mündl. Prüfung, usw.
- Modulgrößen: 5 LP und 10 LP
  - ➢ Ausnahme: Wirtschaft und Sprachen*

*hier umfassen die Modulgrößen je nach Modul zwischen 3 und 12 LP

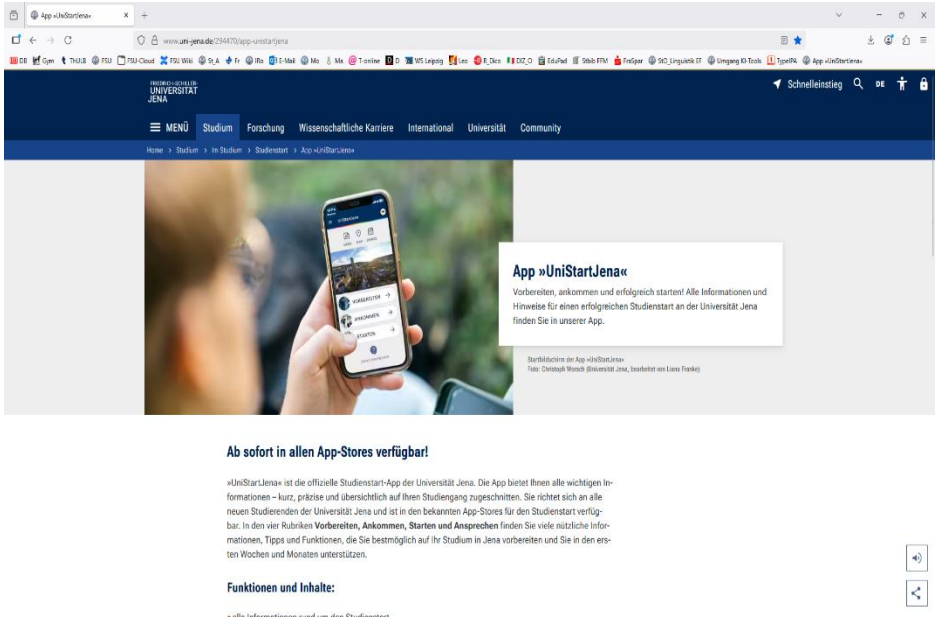
Leistungspunkte (LP)

- LP = ECTS (European Credit Transfer System)
- 1 LP = 30 Stunden Arbeit
- „Leistung“ ≠ Note, sondern Arbeitsaufwand („work load“)

- Bachelor = 120 LP* (KF) bzw. 60 LP* (EF)
- Lehramt = 115 LP* (LAG) bzw. 95 LP* (LAR)
- Lehramt Erweiterungsprüfung = 75 LP* (LAG)
- Bachelor Wirtschaft und Sprachen = 60 LP* (SP W) bzw. 80 LP* (SP S)

* jeweils bezogen auf die Anteile, die in der Romanistik zu absolvieren sind

Woher bekomme ich Informationen zum Studienaufbau?



in der **App »UniStartJena«** der ZSB: Vorbereiten, ankommen und erfolgreich starten! Alle Informationen und Hinweise für einen erfolgreichen Studienstart an der Universität Jena finden Sie in unserer App: https://www.uni-jena.de/294470/app-unistartjena

Woher bekomme ich Informationen zum Studienaufbau?

Unter https://www.uni-jena.de/studienangebot

Oder

auf unserer Homepage:
www.romanistik.uni-jena.de

- Bachelor
- Master
- Lehramt

und

in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- StO und PO B.A. Wirtschaft und Sprachen

3. Wie viele Module muss ich belegen?

Anzahl der Module

Beispiel Bachelor (KF) = 120 LP

- 5 fachwissenschaftliche Module* (je 10 LP = 50 LP)
- 6 Module Sprachpraxis (30 LP)
- 3 Module Schlüsselqualifikationen (ASQ, FSQ & Praxismodul) (30 LP)
- 1 Modul Bachelorarbeit (10 LP)

*Fachwissenschaften sind: Literaturwissenschaft, Kulturstudien/ Landeskunde und Sprachwissenschaft/ Linguistik

Wie heißen die Module, die ich belegen muss?

Beispiel: Lehramt an Gymnasien für das Fach Französisch

Modulübersicht in der Studienordnung:

Pflichtmodule (80 LP)	Wahlpflichtmodule (20 LP)	Vorbereitungsmodule (15 LP)
Basismodul Sprach- und Literaturwissenschaft (je 10 LP) **BRomF-L1, BRomF-S1**	Wahlpflichtmodule Praxis (5 LP) • Fremdsprachenassistenz (5 LP) o. • Auslandsaufenthalt (5 LP) o. • Sprachpraxis/Kulturstudien (5 LP).	LRomF-SPG: Schriftliche Prüfung (5 LP)
Modul Kulturstudien (10 LP) **BRomF-K1**		
Aufbaumodul Sprach-, Literaturwissenschaft (je 10 LP) und Kulturwissenschaft (5 LP) **BRomF-S2, BRomF-L2, BRomF-K2**	Wahlpflichtmodule Sprachpraxis und Fachwissenschaft (15 LP) (Mindestens zwei sprachpraktische Module mit Niveau C1)	LRomF-FDG: Fachdidaktik (5 LP)
Drei fachdidaktische Module (15 LP): • Basismodul Didaktik der romanischen Schulsprachen (5 LP) • Fachdidaktische Begleitung des Praxissemesters (5 LP) • Aufbaumodul Didaktik der romanischen Schulsprachen (5 LP)		
Zwei sprachpraktische Module Niveau B2 (10 LP): • Modul Französisch Niveau B2 (5 LP) • Modul Phonie und Graphie 1 (5 LP)		LRomF-MPG: Mündliche Prüfung (5 LP)

Was gehört zu einem Modul?
Welche Lehrveranstaltungen müssen Sie besuchen?

Beispiel: **BRomF-L1** (Basismodul Literaturwissenschaft Französisch)

hier: 1 Modul = 2 LV (Lehrveranstaltungen)

BRomF-L1

1. *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*
2. Seminar *Französische Literaturwissenschaft* (Vertiefung im Basismodul)

Wie sieht eine Modulbeschreibung aus?

Beispiel: **BRomF-L1**: Basismodul Literaturwissenschaft Französisch

Modul **BRomF-L1** Basismodul Französische Literaturwissenschaft	
Modulcode	BRomF-L1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Primary Module French Literature
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Edoardo Costadura
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BRomF-L2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Bachelor Romanistik - Französisch (KF, EF): Pflichtmodul Lehramt JM Französisch (LG): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Einführung in die Französische Literaturwissenschaft (im WS) S Vertiefung Französische Literaturwissenschaft (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	S Einführung: Einführung in die französische Literaturgeschichte mit Darstellung gattungsspezifischer Ansätze (Lyrik, Narrativik, Dramatik), Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Literaturwissenschaft und literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken S Vertiefung: Festigung und Vertiefung der in der Einführung erworbenen literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Grundkenntnisse, exemplarische Anwendung dieses Wissens auf Texte einer Epoche, einer Gattung, eines Autors o.ä., Erarbeitung Analyse und Interpretation ausgewählter Texte auf der Grundlage ihrer literarhistorischen Standortbestimmung, Erlernen von Techniken der Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen bezüglich der Gegenstände der Literaturwissenschaft, Beherrschung der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und der methodisch sicheren Textanalyse, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en)ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Seminarbegleitende Leistung(en) (KL) in der Einführung (40%), 10-seitige Hausarbeit (HA) in der Vertiefung (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Einführungs- und Vertiefungsseminar sind nacheinander im Verlauf von zwei Semestern zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Aus welchen Lehrveranstaltungen setzt sich das Modul zusammen?

Modul **BRomF-L1** Basismodul Französische Literaturwissenschaft	
Modulcode	BRomF-L1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Primary Module French Literature
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Edoardo Costadura
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BRomF-L2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Bachelor Romanistik - Französisch (KF, EF): Pflichtmodul Lehramt JM Französisch (LG): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Einführung in die Französische Literaturwissenschaft (im WS) S Vertiefung Französische Literaturwissenschaft (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	S Einführung: Einführung in die französische Literaturgeschichte mit Darstellung gattungsspezifischer Ansätze (Lyrik, Narrativik, Dramatik), Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Literaturwissenschaft und literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken S Vertiefung: Festigung und Vertiefung der in der Einführung erworbenen literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Grundkenntnisse, exemplarische Anwendung dieses Wissens auf Texte einer Epoche, einer Gattung, eines Autors o.ä., Erarbeitung Analyse und Interpretation ausgewählter Texte auf der Grundlage ihrer literarhistorischen Standortbestimmung, Erlernen von Techniken der Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen bezüglich der Gegenstände der Literaturwissenschaft, Beherrschung der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und der methodisch sicheren Textanalyse, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en)ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Seminarbegleitende Leistung(en) (KL) in der Einführung (40%), 10-seitige Hausarbeit (HA) in der Vertiefung (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Einführungs- und Vertiefungsseminar sind nacheinander im Verlauf von zwei Semestern zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wieviele Leistungspunkte bringt das Modul mir?

Modul **BRomF-L1** Basismodul Französische Literaturwissenschaft	
Modulcode	BRomF-L1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Primary Module French Literature
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Edoardo Costadura
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BRomF-L2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Bachelor Romanistik - Französisch (KF, EF): Pflichtmodul Lehramt JM Französisch (LG): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Einführung in die Französische Literaturwissenschaft (im WS) S Vertiefung Französische Literaturwissenschaft (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	S Einführung: Einführung in die französische Literaturgeschichte mit Darstellung gattungsspezifischer Ansätze (Lyrik, Narrativik, Dramatik), Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Literaturwissenschaft und literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken S Vertiefung: Festigung und Vertiefung der in der Einführung erworbenen literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Grundkenntnisse, exemplarische Anwendung dieses Wissens auf Texte einer Epoche, einer Gattung, eines Autors o.ä., Erarbeitung Analyse und Interpretation ausgewählter Texte auf der Grundlage ihrer literarhistorischen Standortbestimmung, Erlernen von Techniken der Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen bezüglich der Gegenstände der Literaturwissenschaft, Beherrschung der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und der methodisch sicheren Textanalyse, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en)ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Seminarbegleitende Leistung(en) (KL) in der Einführung (40%), 10-seitige Hausarbeit (HA) in der Vertiefung (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Einführungs- und Vertiefungsseminar sind nacheinander im Verlauf von zwei Semestern zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

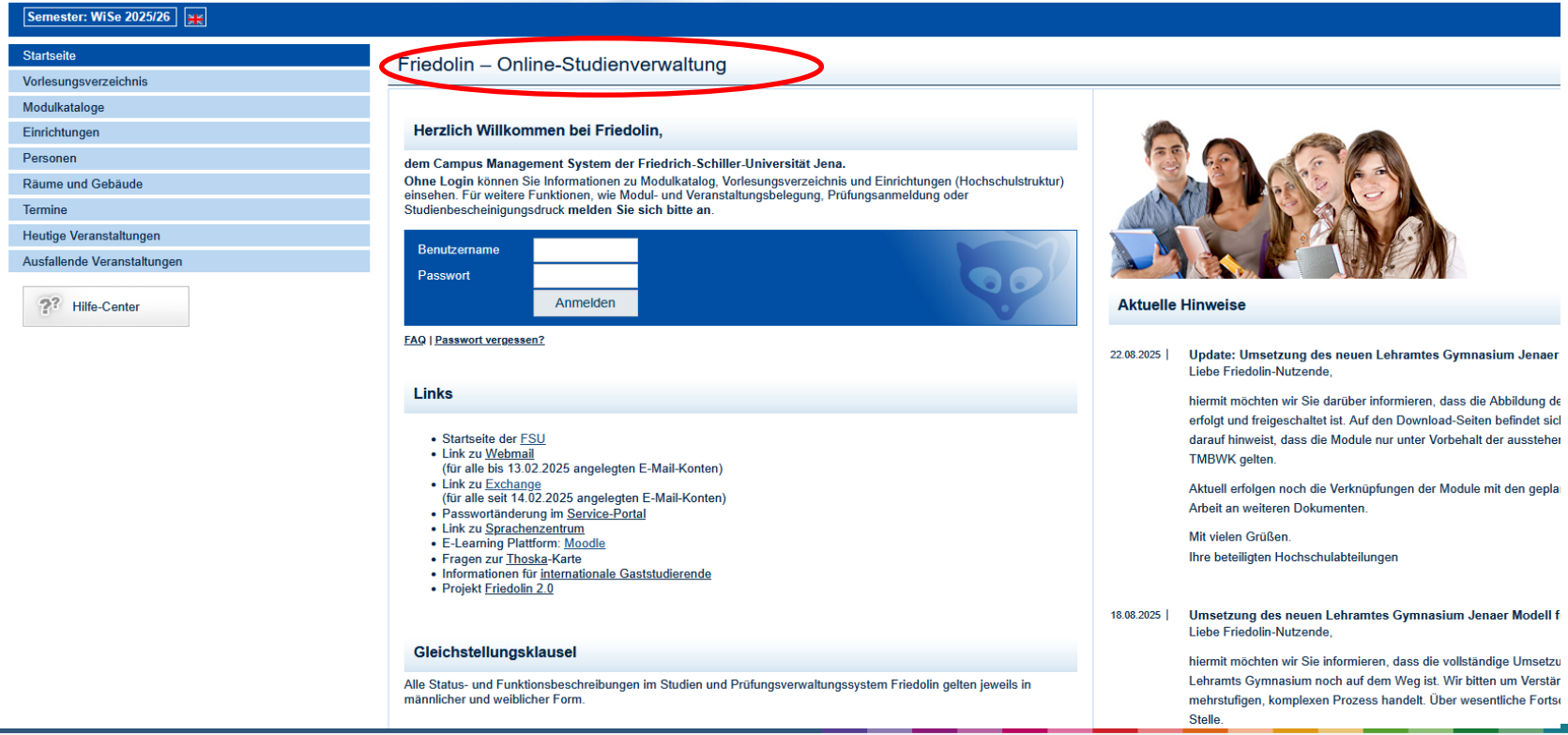
Wieviel Arbeitsaufwand muss ich für das Modul einkalkulieren?

Modul **BRomF-L1** Basismodul Französische Literaturwissenschaft	
Modulcode	BRomF-L1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Französische Literaturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Primary Module French Literature
Modul-Verantwortliche	Prof. Dr. Edoardo Costadura
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BRomF-L2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Bachelor Romanistik - Französisch (KF, EF): Pflichtmodul Lehramt JM Französisch (LG): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	S Einführung in die Französische Literaturwissenschaft (im WS) S Vertiefung Französische Literaturwissenschaft (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	S Einführung: Einführung in die französische Literaturgeschichte mit Darstellung gattungsspezifischer Ansätze (Lyrik, Narrativik, Dramatik), Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Literaturwissenschaft und literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken S Vertiefung: Festigung und Vertiefung der in der Einführung erworbenen literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Grundkenntnisse, exemplarische Anwendung dieses Wissens auf Texte einer Epoche, einer Gattung, eines Autors o.ä., Erarbeitung Analyse und Interpretation ausgewählter Texte auf der Grundlage ihrer literarhistorischen Standortbestimmung, Erlernen von Techniken der Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Kenntnissen bezüglich der Gegenstände der Literaturwissenschaft, Beherrschung der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und der methodisch sicheren Textanalyse, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eigener Arbeiten

Wie ergibt sich die Modulnote?

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme der von den Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Seminarbegleitende Leistung(en) (KL) in der Einführung (40%), 10-seitige Hausarbeit (HA) in der Vertiefung (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Einführungs- und Vertiefungsseminar sind nacheinander im Verlauf von zwei Semestern zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Wo melde ich mich zu einer Lehrveranstaltung an?



5. Zulassung zur Lehrveranstaltung

Siehe Friedolin > Status prüfen

Wichtig!

Nach der Zulassung: Bitte informieren Sie die Dozierenden bei Nichtteilnahme per Uni-E-Mail (Stornierung)!

Geben Sie dazu immer an:

- Titel der Veranstaltung (siehe Friedolin)
    - Ihre Matrikelnummer

Kontrollieren Sie bitte **1x täglich**
(auch) Ihre **uni-jena.de-Mail-Adresse.**

4. Wie baue ich meinen Stundenplan?

Orientieren Sie sich…

also an der sachlogischen Reihenfolge:
> Basismodul (Einführung) vor Aufbaubaumodul
> Sprachniveaus: A1 vor A2, A2 vor B1, usw.

1. an der empfohlenen Reihenfolge der Module
   - ➢ Modulkatalog
2. am Arbeitsaufwand (Anzahl der Leistungspunkte) pro Semester
3. an Ihrer Prüfungsbelastung im Semester
4. an der Stundenplanung Ihrer anderen Fächer
   - ➢ Überschneidungsfreiheit
5. an Zulassungen/ Zulassungsvoraussetzungen
6. an den Tipps erfahrener Studierender/ des FSR
   - ➢ Individuelle Beratung: 07.10.2025, 13.30-15.30 Uhr, im Multimediazentrum, SR 216-217 EAP8 (siehe STET-Programm Romanistik)
7. an Ihrer individuellen zeitlichen Belastbarkeit (Familie, Nebenjob, Ehrenamt*)

* Hinweis: Der StuRA veranstaltet regelmäßig zu Semesterbeginn den „Markt der Möglichkeiten“ und informiert u.a. über die verschiedenen studentischen Gruppen, bei denen Sie mitmachen können. Mehr dazu unter www.stura.uni-jena.de

Orientieren Sie sich … an Ihrem Musterstudienplan (Beispiel: Spanisch Kernfach)

Hinweis: Die Lateinkenntnisse sind beim ASPA und der/m Lehrenden der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ nachzuweisen*

Bachelor Romanistik als Kernfach

Profil Spanisch

Musterstudienplan für Studierende ohne Vorkenntnisse im Spanischen, ohne Lateinkenntnisse

<table>
<tr><th>FS</th><th>Studien-voraus-setzung</th><th>Allgemeine Module</th><th colspan="3">Fachwissenschaften</th><th colspan="2">Sprachpraxis</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Latein</td><td rowspan="2">BRom-ASQ
10 LP</td><td></td><td></td><td></td><td>BRomS-A1*
5 LP</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td></td><td rowspan="2">BRomS-L1
10 LP</td><td rowspan="2">BRomS-S1
10 LP</td><td></td><td>BRomS-A2**
5 LP</td><td rowspan="2">z.B. BRomS-PG
(A2) 5 LP</td></tr>
<tr><td>3</td><td></td><td rowspan="3">BRom-FSQ
10 LP</td><td rowspan="3">BRomS-LK
10 LP</td><td rowspan="2">BRomS-B1
5 LP</td></tr>
<tr><td>4</td><td></td><td rowspan="2">BRomS-L2
10 LP</td><td rowspan="2">BRomS-S2
10 LP</td><td rowspan="2">z.B. BRomS-ÜB1
(B1) 5 LP</td></tr>
<tr><td>5</td><td></td><td>BRom-P
10 LP</td><td></td><td rowspan="2">BRomS-B2
5 LP</td></tr>
<tr><td>6</td><td></td><td>BRom-BA
10 LP</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

* Erster Modulteil bereits im Oktober **vor** Vorlesungsbeginn.
** Erster Modulteil als Vorkurs bereits im März/April **vor** Vorlesungsbeginn.

* Ausnahme: Studierende im B.A. Wirtschaft und Sprachen

2. Arbeitsaufwand (Umfang der LP pro Semester)

- Empfehlung (bezogen auf gesamtes Studium):
  - 30 LP pro Semester
  - 60 LP pro Studienjahr

- 60 LP = 1.800 Stunden Arbeit

- 1.800 Stunden : 50 Wochen = 36 h/Woche

Achtung!

Übernehmen Sie sich nicht!

- 30 LP = 3 **komplette** 10er Module
- 30 LP = 6 **komplette** 5er Module

Berücksichtigen Sie:

- Module erstrecken sich oft über 2 Semester.

3. Prüfungsbelastung

- **(Teil-)Modulprüfungen** am Vorlesungs- bzw. Semesterende
  - Anzahl der Klausuren, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten

- Bekanntgabe des **Prüfungstermins**: i.d.R. in der 1. Sitzung

- **Anmeldung zur Prüfung** über **Friedolin** erforderlich (bis 10 Wochen nach Vorlesungsbeginn)
  - Wintersemester: Termin (voraussichtlich bis Mitte Dez.)
  - Sommersemester: Termin (voraussichtlich bis Mitte Juni)
  - **siehe immer**: Startseite Friedolin: rechte Spalte

- An- und Abmeldung von Prüfungen **per Antrag beim ASPA** darüber hinaus
  - Anmeldung bis 14 Tage vor Prüfungstermin
  - Abmeldung bis 14 Tage vor Prüfungstermin (oder Storno durch den Dozenten)

5. Was sind Schlüsselqualifikationen?

Schlüsselqualifikation (30 LP)

Für den Bachelor-Abschluss

- Modul ASQ – Allgemeine Schlüsselqualifikationen* (10 LP)
- Modul FSQ – Fachspezifische Schlüsselqualifikationen* (10 LP)
- Modul BRom-P – Praxismodul** (10 LP)

*Studierende im B.A. Wirtschaft und Sprachen erbringen Leistungen im ASQ-Bereich individuell und abhängig von ihrem gewählten Schwerpunkt und der Dauer der Praxisphase im Umfang von 0-4 LP als Modul BW 39.

**Studierende des B.A. Wirtschaft und Sprachen absolvieren das Praxismodul BRom-P nur dann innerhalb der Romanistik, wenn sie den Schwerpunkt Sprache gewählt haben, andernfalls wird die Praxisphase über das Modul BW 37.X im Bereich Wirtschaftswissenschaften absolviert

Schlüsselqualifikationen (1)

ASQ – Allgemeine Schlüsselqualifikationen

- Wahlpflicht (WP)
- nicht romanistisch
- 2 LV aus dem Angebot anderer Fächer der Uni (ASQ-Katalog)
  - ➢ z.B. ASQ-Info.2 „Informationskompetenz für Studierende der neueren Philologien“, ASQ-SSÖ „Stimme und Sprechen in der Öffentlichkeit“, ASQ-Text „Textuelle Kompetenz und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“, u.v.m.

Schlüsselqualifikationen (2)

FSQ - Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

- Wahlpflicht (WP)
- 1 wiss. LV aus FSQ-Angebot der Romanistik
- 2 sprachpraktische Veranstaltungen in einer 2. bzw. 3.* romanischen Fremdsprache

*abhängig von Ihrem Kern-bzw. Ergänzungsfach

Schlüsselqualifikationen (3)

- Praxismodul (Bachelor)
  - ➢ Praktikum
- Praxissemester (Lehramt)
  - ➢ Hospitation und Unterricht an einer Schule

zu weiteren Informationen (s.u.)

Ihre Aufgaben ab jetzt:

- **Informieren Sie sich über**
  - Homepage, Aushänge am Institut, Friedolin, Leitfäden, ...

- **Richten Sie Ihre Fragen persönlich an**
  - Dozierende (z.B. Studienfachberater*innen, Praktikumsberater*innen, Erasmus-Berater*innen, Modulverantwortliche, Lehrende, …)
  - Sekretariate (C. Albrecht, C. Brauer und B. Urtecho)
  - erfahrene Studierende, FSR
  - Studentische Mentor*innen

6. Welche Möglichkeiten habe ich, ins Ausland zu gehen?

Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt

- **Erasmus-Studium** (alle)
  - **Praktikum** (Bachelor)
  - **Praxissemester** (Lehramt)

…kann auch im Ausland absolviert werden.

- **Fremdsprachenassistenz** (Lehramt, aber auch Bachelor)

Fremdsprachenassistenz (1)

- Lehrtätigkeit (für Deutsch) an Schulen im Ausland (i.d.R. 12 Wochenstunden Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“)
- Programm des Pädagogischen Austauschdienstes (nicht nur für Lehramtsstudenten)
- Bewerbung/ Anmeldung
  > Frist: 01.12. für das folgende Schuljahr
  > direkt beim Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Zeitraum:
  > Frankreich: 01.10. – 31.03.
  > andere frankophone Länder: September bis März
  > Spanien: Oktober bis Mai
  > Italien: Oktober bis März

Fremdsprachenassistenz (2)

Ansprechpartner: Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport;
Weitere Informationen unter
https://bildung.thueringen.de/international/schulen/fremdsprachenassistenz/

Beratung am Institut für Romanistik:

- Dr. María Ramírez Antía für Spanien
- Dr. Massimo Minelli für Italien
- Dr. Olivia Mauny für frankophone Länder (Frankreich, Belgien, Kanada, Schweiz)

Erasmus-Programm (1)

- Studienprogramm der EU für das europäische Ausland: ein oder zwei Semester an einer Universität in Frankreich, Italien, Portugal, Rumänien, Spanien, usw.
- Empfohlener Zeitraum: ab 3. Fachsemester
- Sprachniveau der Zielsprache sollte mindestens bei B1 liegen
- Anerkennung von Leistungen für das Studium in Jena
- Zeitraum:
  - von September bis Januar/Februar im Wintersemester
  - von Januar/Februar bis Juli im Sommersemester

Erasmus-Programm (2)

Anmeldung

- Frist: 15.01. für das folgende akademische Jahr
- über Ansprechpartner im Institut

Ansprechpartner:

- Dr. Sabine Albrecht für Portugal
- Dr. Maria Sauna für Italien
- Dr. Olivia Mauny für Frankreich
- Dr. María Ramírez Antía für Spanien
- Dr. Victoria Popovici für Rumänien

Informationsveranstaltung im Wintersemester

Praxismodul (Praktikum)

- **nur für BA-Studierende**
- Aufenthalt über 6 Wochen bzw. 240 Std. als PraktikantIn in einer Einrichtung (z.B. Firma, Kulturinstitution) vorzugsweise im Ausland mit Bezug zum studierten Kulturraum; auch in einer Einrichtung im Inland möglich;

- Praktikumssuche im Einvernehmen mit den Verantwortlichen des Praxismoduls
  Ansprechpartner*innen:

  - Dr. Jorge Peña für spanischsprachige Länder
  - Dr. Massimo Minelli für Italien
  - Dr. Victoria Popovici für rumänischsprachige Länder
  - Dr. Sandra Stuwe für französischsprachige Länder

Praxissemester (im Ausland) - nur für Lehramtsstudierende

- Praxissemester im Ausland i.d.R. an einer deutschen Schule
- z.B. Lateinamerika (bisher in Argentinien, Chile, Paraguay und Uruguay)
- Ab 5./6. Semester (je nach Sprachniveau)
- Voraussetzung: vorheriges Absolvieren des Basismoduls Fachdidaktik

  - Bewerbungen für das darauffolgende Schuljahr immer vom **15.-31.10**. eines jeden Jahres
    - Ansprechpartnerin am ZLB: Britta Möbius (britta.moebius@uni-jena.de)

  - Mehr Informationen zum Praxissemester im Ausland beim
    - Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung unter https://www.zlb.uni-jena.de/praxissemester_im_ausland.html

Viel Erfolg!